

Eine vernünftige Lösung liegt so nah!

Auf dem Dorfsfelder Marktplatz könnte es schon in absehbarer Zeit ca. 30 zusätzliche Parkplätze geben, die es einem interessierten Vollortsteiner ermöglichen würden, hier zu investieren und im ehemaligen Edeka-Laden einen sicherlich mit großem Erfolg operierenden Supermarkt zu platzieren. Die neuen Parkplätze werden möglich durch eine Zusage von NRW-Bauminister Oliver Wittke (CDU), die besagt, dass die Landesregierung keine Landesmittel (ca. 250.000 EURO) zurückfordern wird, wenn ein Ortsteil auszustarten droht. Die Ortsparteien müssen nur den Antrag an die Stadt Dortmund stellen. Gleichzeitig würde der örtliche Handel durch die Marktplatzlage wieder gestärkt. Wenn nützlich 71 Parkplätze, die durch den neuen Supermarkt vom Ortskern völlig abgeschottet sind? Dem neuen Laden vielleicht, Dorfsfeld nicht.

Das Schlimmste kann noch verhindert werden!

Bitte nehmen Sie sich ein Beispiel an unseren bekannten Mitgliedern wie Heinrich Schulte-Witten, Dr. Hans Fuß, Fam. Wirsdörfer, Fam. Sobbe, Bäcker Uhlbruch, Frank Hengstberg (Vorsitzender der CDU Fraktion im Rat), dem Bund für Umwelt und Naturschutz und mehreren hundert Dorfsfeldern, die unserer Initiative bereits beigetreten sind. **Nur massenhafter Protest** der Dorfsfelder Bürger kann diese Pläne noch verhindern. Deshalb wird „Dorfsfeld AKTIV“ eine Unterschriftenaktion durchführen und bittet um Ihre Unterstützung. Die Mitgliedschaft in „Dorfsfeld AKTIV“ ist kostenlos. Sollten Sie jedoch für unseren Kampf „ein paar Euro“ übrig haben, wäre eine entsprechende Spende sehr hilfreich. **Denn der Kampf für eine gute Sache kostet auch Geld (Fyer, Prozesse etc.)**. Mitglied können Sie entweder per Post (senden Sie bitte Ihre Beitrittserklärung an: Gerhard Oberschulte, Hochstr. 16, 44149 Dortmund) oder per Internet werden. Die Beitrittserklärung und das Diskussionsforum finden Sie auf unserer Internetseite: www.dorfsfeldaktiv.de. E-mails bitte an: info@dorfsfeldaktiv.de. Vielen Dank! Ihre Bürgerinitiative „Dorfsfeld AKTIV“

Spenden

mit Spendenbescheinigung

für die Erhaltung des kleinen Dorfsfelder Parks bitte auf das Postbank-Konto von:



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

BUND-Kreisgruppe Dortmund
Kto-Nr. 6624 464 - BLZ 440 100 46
Postbank Dortmund

Stichwort: "Dorfsfeld AKTIV"
(Für die Zusendung der Spendenbescheinigung bitte Namen und Adresse angeben)

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Bürgerinitiative „Dorfsfeld AKTIV“ die Mitgliedschaft ist kostenlos.

Name _____

Straße _____

Wohnort _____

Tel. _____

E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____

VLS.d.P.: Gerhard Oberschulte, Hochstr. 16, 44149 Dortmund



Helfen Sie mit, den kleinen DORFSFELDER



PARK zu retten

Wir sind gegen die Bebauung des kleinen Dorfsfelder Parks. Wir sind gegen die Rückzahlung von über 190.000 EURO Landesmittel, weil man einen Park zu betonen will.

Wir haben eine vernünftige Alternative: Das alte EDEKA-Ladenlokal am Wilhelmplatz!



DorfsfeldAKTIV
Bürgerinitiative „Das Beste für Dortmund“



Liebe Dorfsfelderinnen und Dorfsfelder!

Unsere Orts-Politiker planen mit norddeutschen Projektentwicklern, die Errichtung eines neuen Supermarktgebäudes mit über 1.500 qm und 71 Parkplätzen. Das ellipsenförmige Gebäude soll 70 Meter lang werden und über die gesamte Höhe von 6 Metern eine Holzverkleidung bekommen. Der Supermarkt soll auf dem Parkgelände, am Dorfsfelder Heilweg/Arminiusstraße das erst vor wenigen Jahren mit öffentlichen Mitteln hergerichtet und an der Schulte-Witten-Park angeschlossen wurde, gebaut werden.

Supermarkt zerstört letztes Grün in Dorfsfeld

Sind Sie eigentlich zufrieden mit der Dorfsfelder Entwicklung? Wie Dorfsfeld jetzt dahin sieht ist das Ergebnis jahrelanger untauglicher Versuche einiger Orts-Politiker, Dorfsfeld noch vorne zu bringen. Nahezu alles was getan wurde, brachte Dorfsfeld noch tiefer zu Fall. Nun soll der nächste Versuch unternommen werden.

Jetzt soll die Bebauung einer Parkfläche den Aufschwung bringen. Dafür soll unser kleiner Dorfsfelder Park zubetoniert werden.

Und das, obwohl kaum mehr als 100 Meter entfernt, am Wilhelmplatz, im ehemaligen EDEKA-Gebäude, genügend Ladenfläche zur Verfügung steht. In diesem Ladenlokal befinden sich zur Zeit noch KIK und TEDI mit einem begrenzten Mietvertrag. Die Spar- und Bouverei e.G., der diese Immobilie gehört, würde nach Ablauf des Mietvertrages sofort mit einem Lebensmittelvollversorger einen neuen Vertrag schließen.

Zum Wohle aller Dorfsfelder Bürger könnte das durch die neuen Rahmenbedingungen endlich gelingen. Wann erkennen auch unsere Orts-Politiker die veränderte und deutlich bessere Situation?

Anfang 2008 fällt die Entscheidung

Im Planungsausschuss haben SPD, GRÜNE und FDP/Bürgerliste für die Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Errichtung des Supermarkts gestimmt. Die CDU stimmte dagegen. Jetzt werden die Träger öffentlicher Belange gehört, bevor die Pläne ca. Ende 2007 für die Bürger öffentlich ausliegt werden.

Im Rat der Stadt Dortmund wird aber erst Anfang 2008 über den kleinen Dorfsfelder Park abgestimmt.

Stadt-Grün-Gestaltung auf den Kopf gestellt

Anstatt jetzt in die Zukunft zu schauen und schöne Grünflächen auch für die nächsten Generationen in Dorfsfeld zu erhalten, soll hier alles zubetoniert werden.

In anderen Städten, z.B. in Hamburg, wissen die Politiker, wie wichtig attraktive Stadtteile sind. Deshalb reißt man in Hamburg ältere Wohnblöcke ab und schafft auf den Abrissflächen neue Grünflächen - Wohnwert und Lebensqualität nennt man das.

Kulturelle Aspekte

Dass freie Flächen wie unser kleiner Dorfsfelder Park vor einem weltlich bekannten Kulturdenkmal wie dem Schulte-Witten-Haus, auch von einer herausgehobenen kulturellen Bedeutung sind, wissen nicht nur Kunsthistoriker. Auch das Denkmal, das an die Juden und deren Verfolgung in Dorfsfeld erinnert, soll in Zukunft von einer gewaltigen Holzwand dominiert werden.

Klimawandel - Dorfsfeld braucht Grünflächen

Die Grünflächen in einem Stadtteil werden den Klimawandel erträglicher machen. Dorfsfeld gehört zu den Dortmund-Ortsteilen, die besonders wenig Grün besitzen. Deshalb unterstützt der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) die Bemühungen für den Erhalt des kleinen Dorfsfelder Parks. Dazu Thomas Quittek vom BUND: „Die zunehmende Versiegelung von Grünflächen in Dorfsfeld schafft jetzt schon große klimatische Probleme. Die NS9 wird in Dorfsfeld noch zusätzliche Grünflächen vernichten und den kommenden Klimawandel mit hohen Temperaturen in Dorfsfeld noch verschärfen“.

Was für ein Umwelt- und Klimaverständnis haben unsere Lokalpolitiker eigentlich? Ist nur die Abholzung des Regenwaldes verwerflich? Wir alle müssen lernen, dass Umweltpolitik vor der eigenen Haustür beginnt! Leider hat Dorfsfeld keine anderen Grünflächen, die als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen dienen könnten. So wird dann eine Grünfläche irgendwo in Dortmund, vielleicht in Mengede oder Asseln für den klimatischen Ausgleich sorgen.

Ob wir in Dorfsfeld davon etwas spüren?



Bildmontage: So wird der Dorfsfelder Park nach der Baumaßnahme (mit 70 Meter Länge) aussehen.

